



GSC Holding AG

Geschäftsbericht 2010

Organe der GSC Holding AG

Der Vorstand der GSC Holding AG besteht satzungsgemäß aus einem oder mehreren Mitgliedern. Der Aufsichtsrat besteht aus drei Mitgliedern. Per 31.12.2010 waren Vorstand und Aufsichtsrat der GSC Holding AG mit den nachfolgend genannten Personen besetzt.

Vorstand

Matthias Schrade
CEFA-Investmentanalyst/DVFA

Weitere Mandate:

Mitglied im Anlageausschuss des Münchner Investment Clubs (MIC)
Aufsichtsratsvorsitzender Vitro Laser Technologies AG i.l., Minden (ruhend)



Alexander Langhorst
Bankkaufmann

Weitere Mandate:

Vorstand GSC Portfolio AG, Düsseldorf
Vorstand Vitro Laser Technologies AG i.l., Minden (ruhend)



Aufsichtsrat

Norbert Paulsen (Vorsitzender)
Kaufmann

Weitere Mandate:

keine



Wolfgang Aleff (Stellvertr. Vorsitzender)
Kaufmann

Weitere Mandate:

Aufsichtsratsmitglied Effecten-Spiegel AG, Düsseldorf
Aufsichtsratsmitglied I.G. Farben i.l., Frankfurt/Main (ruhend)
Aufsichtsratsmitglied Kolb & Schüle AG i.l., Kirchheim/Teck (ruhend)



Georg Geiger
Bankkaufmann

Weitere Mandate u.a.:

Vorstand Value-Holdings AG, Augsburg
Aufsichtsratsvorsitzender Value-Holdings International AG, Gersthofen
Aufsichtsratsvorsitzender Karwendelbahn AG, Mittenwald
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender GSC Portfolio AG, Düsseldorf



Inhaltsverzeichnis

Organe der GSC Holding AG	Seite 2
Inhaltsverzeichnis	Seite 3
Bericht des Aufsichtsrates	Seite 4
Bericht des Vorstands	Seite 5
Operative Entwicklungen	S. 6
Finanzen	S. 8
Ausblick und Schlusswort	S. 10
Jahresabschluss 2010	Seite 11
Bilanz und GuV der GSC Holding AG	S. 12
Konzern-Bilanz und GuV der GSC-Gruppe	S. 14
Anhang zum AG-Abschluss	S. 16
Ergänzende Angaben zum Konzernabschluss	S. 19
Bescheinigung	Seite 21

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtszeitraum die Geschäftsführung überwacht und beratend begleitet. Er wurde vom Vorstand regelmäßig durch mündliche und schriftliche Berichte über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft informiert und hat sich auch vor Ort einen Eindruck von den Aktivitäten verschafft.

Im Geschäftsjahr 2010 fanden insgesamt sechs Sitzungen statt. An sämtlichen Sitzungen haben alle Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen. Zwischen den Sitzungen unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig schriftlich und mündlich über wichtige Geschäftsvorgänge, die für die Gesellschaft von besonderer Bedeutung waren.

Schwerpunkte der Beratungen des Aufsichtsrats waren – auch außerhalb der Sitzungen – insbesondere die aktuelle operative Entwicklung, die entstandenen Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat, der NebeneffektenBrief und das Joint-Venture mit der Dickemann Capital AG, die Verfolgung der Ansprüche aus den abgeschriebenen Forderungen im Zusammenhang mit dem Projekt RFID SI AG sowie die im zweiten Halbjahr eingeleiteten Restrukturierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen.

Im Berichtsjahr haben sich folgende Änderungen in Vorstand und Aufsichtsrat ergeben. Mit Beschluss der AR-Sitzung vom 10.03.2010 wurde Alexander Langhorst als weiteres Mitglied des Vorstandes der Gesellschaft bestellt. Zum Ablauf der Hauptversammlung am 24.04.2010 ist Thomas Mariotti aus dem Vorstand der Gesellschaft. Zugleich schied auch der Aufsichtsratsvorsitzende Guido Schmitt aus dem Aufsichtsrat der Gesellschaft aus; die Hauptversammlung wählte Norbert Paulsen als Nachfolger. In der konstituierenden Aufsichtsratssitzung wurde Stephan J. Gerken zum Vorsitzenden und Norbert Paulsen zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Für den per Ende Juli 2010 ausgeschiedenen Aufsichtsrat Stephan J. Gerken wurde Wolfgang Aleff auf gerichtlichem Wege bestellt. Seit dem 15. Dezember ist Norbert Paulsen Aufsichtsratsvorsitzender und Wolfgang Aleff stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender.

Der Jahresabschluss der GSC Holding AG zum 31.12.2010 wurde vom Aufsichtsrat in der Sitzung am 24.02.2011 ausführlich besprochen und geprüft. Es bestanden keine Einwände. Der Jahresabschluss wurde gebilligt und ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern der Gesellschaft für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr.

Düsseldorf, den 24.02.2011



Vorsitzender des Aufsichtsrates

Bericht des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre,
liebe Mitarbeiter und Freunde des Hauses,

mit dem vorliegenden Jahresabschluss berichten wir Ihnen über das abgelaufene Geschäftsjahr 2010, das von einer Konsolidierung der GSC-Gruppe geprägt war.

Planten wir vor einem Jahr noch den Vorstoß in eine neue Umsatzdimension und damit einhergehend das Erreichen der Gewinnzone, so mussten wir uns hierfür im Jahresverlauf umorientieren. Da sich die gestarteten neuen Projekte „GSC Value One“ und „nebeneffekten Brief“ wesentlich langsamer entwickelten als erhofft, fokussierten wir uns konsequent auf das Kerngeschäft und leiteten Kostensenkungsmaßnahmen ein, um auch ohne höhere Umsätze in die schwarzen Zahlen zurückzukehren.

Insgesamt konnten wir den Umsatz im abgelaufenen Jahr somit nur leicht auf 402 (Vj. 391) TEUR steigern. Trotz des Break Even im Schlussquartal lag das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit für das Gesamtjahr noch bei minus 83 (-108) TEUR. Unter dem Strich verbesserte sich das Ergebnis auf minus 86 (-173) TEUR und lag damit etwas über unserer zuletzt genannten Prognose. Der angestrebte Break Even ist uns im vierten Quartal 2010 damit gelungen.

Wenngleich wir das wichtigste Ziel des vergangenen Jahres damit erreicht haben, sind wir mit diesen Ergebnissen naturgemäß nicht zufrieden. Die geänderte Stoßrichtung weg von ambitionierten Expansionsschritten hin zu einer deutlich verkleinerten Kostenbasis, um die Kernaktivitäten künftig rentabel betreiben zu können, hat viel Kraft gekostet und erforderte auch schmerzhaft personelle Einschnitte. Zudem zogen wir Anfang 2011 – erstmals nach 10 Jahren – innerhalb Düsseldorfs in ein günstigeres Büro um, was ebenfalls große Anstrengungen mit sich brachte.

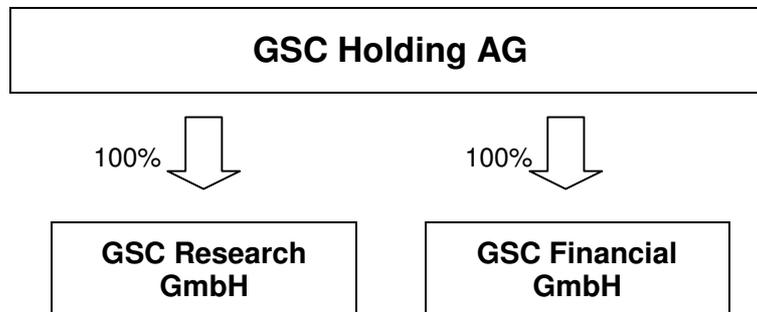
All dies war zu bewältigen, ohne dass das operative Geschäft und die umfangreiche redaktionelle Berichterstattung von GSC darunter zu leiden hatten. Bei allen an diesem Kraftakt beteiligten Mitarbeitern und Organen möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Die erfolgreiche Bewältigung des Umzugs und der sonstigen Kostensenkungsmaßnahmen zeigt, dass die GSC-Gruppe über einen soliden Kern verfügt. Insgesamt führten die Maßnahmen auf Jahresbasis zu einer um rund 100 TEUR geringeren Fixkostenbelastung, die ab dem zweiten Quartal 2011 in vollem Umfang wirksam wurde. Damit haben wir die Grundlage dafür gelegt, nun auch im Gesamtjahr wieder ein zumindest annähernd ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen.

Im Folgenden gehen wir näher auf die Entwicklung der einzelnen Segmente sowie die Zahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres ein. Ferner geben wir einen Ausblick auf das Jahr 2011.

I. Operative Entwicklung

Im Zuge der Konsolidierung veräußerten wir die zu Jahresbeginn erworbene Joint-Venture-Beteiligung an der GSC Value Management GmbH im Jahresverlauf zum Nominalwert wieder. Per Saldo hat sich die Struktur der GSC-Gruppe damit zum 31.12.2010 gegenüber dem Vorjahresstichtag nicht verändert und stellt sich aktuell wie folgt dar:



Nach der Umbenennung in GSC Holding AG (früher: GSC Info und Beteiligungen AG) beschränkt sich die Gesellschaft im Wesentlichen auf ihre Funktion als Holding für ihre 100-prozentigen Tochterfirmen. In der GSC Research GmbH als Keimzelle und wesentlicher Säule von GSC sind die Bereiche „Content“, „Kapitalmarktkommunikation“ und „Kapitalmarktinformation“ angesiedelt. Die GSC Financial GmbH vermarktet Paketleistungen und wickelt das Provisionsgeschäft innerhalb der Gruppe ab.

Kapitalmarktkommunikation: erneut mit Analystenpreisen ausgezeichnet

Im wichtigsten Geschäftsbereich von GSC bieten wir börsennotierten Unternehmen und Firmen, deren Aktien außerbörslich gehandelt werden, Leistungen wie Studien, Analysen, Interviews, Event- oder HV-Berichte, die Organisation von Investorenmeetings sowie die Verbreitung von Bekanntmachungen an. Hier konnten wir die teilweise bereits langjährige Zusammenarbeit mit der überwiegenden Zahl unserer Kunden fortsetzen und auch einige Neukunden gewinnen.

Bei zahlreichen Emittenten ist unser HV-Bericht seit Jahren fester Bestandteil der eigenen IR-Arbeit und fungiert ferner in vielen Fällen als Türöffner zu weiteren Leistungen von GSC. Neben projektbezogenen Aufträgen bestehen eine Reihe von Coverage-Verträgen bzw. Rahmenvereinbarungen. Durch Fluktuationen im Kundenbestand, Nachlaufeffekte aus dem schwierigen Umfeld des Krisenjahres 2009 und fehlende Managementkapazitäten trugen unsere Vertriebsanstrengungen weniger Früchte als erwartet, beginnen sich jedoch im Jahr 2011 nun auszuzahlen.

Nachdem wir schon im Vorjahr mehrere Auszeichnungen vermelden konnten, wurden Analysten von GSC auch 2010 wieder mit Analystenpreisen prämiert. Dies unterstreicht eindrucksvoll die hohe Qualität unseres Research und führte auch dazu, dass einer unserer Analysten im Herbst 2010 abgeworben wurde. Wir gratulieren unseren Preisträgern zu ihren durch erstklassige Leistungen erarbeiteten Auszeichnungen und sind stolz darauf, dass GSC auf diese Weise als Talentschmiede anerkannt wird.

Finanzinformation: Abonnentenzahl bleibt hinter den Erwartungen zurück

In dieses Segment fallen Umsätze aus der Vermarktung unserer Inhalte in Form von Abonnements und Einzelabrufen über unsere eigene Internetseite www.gsc-research.de und die unserer Partner. Hinzu kam im April 2010 der nebeneffectenBrief. Enthalten ist ferner die Lieferung von Inhalten an Dritte, die wir im Segment „Content“ ausgewiesen hatten, das nach der zum 31.03.2010 ausgelaufenen Zusammenarbeit mit dem FID Verlag aber keine nennenswerte Rolle mehr spielt.

Wie schon seit mehr als zehn Jahren setzten wir die umfassende Berichterstattung über ein breites Spektrum von Nebenwerten aus dem deutschsprachigen Raum auch 2010 weiter fort. Neben der detaillierten Berichterstattung über Hunderte von Hauptversammlungen deutscher und österreichischer Firmen veröffentlichten wir traditionell Berichte zu zahlreichen Analysten-, Presse- und Investorenkonferenzen sowie Interviews mit Vorständen und Firmensprechern, teilweise auch im MP3-Format. Hinzu kamen erneut weit über hundert Studien und Analysen.

Beim nebeneffectenBrief stellten wir mit einer herausragenden Performance einmal mehr die Treffsicherheit unserer Empfehlungen unter Beweis. Insbesondere bei der traditionellen Kür der Top-Favoriten in der Sonderausgabe „Die 5 besten Nebenwerte“ bewiesen wir ein gutes Händchen. Trotzdem blieben die Abo-Zahlen deutlich hinter den Erwartungen zurück. Vor diesem Hintergrund steht das Projekt derzeit intern auf dem Prüfstand, wobei wir verschiedene Optionen gegeneinander abwägen.

Der große Umfang der Berichterstattung wurde und wird insbesondere im Bereich der HV-Berichte sowie des nebeneffectenBriefs wesentlich durch die Arbeit unserer freien Mitarbeiter mitgetragen. Für den hohen Einsatz – oft auch am Wochenende oder an Feiertagen – bedanken wir uns bei allen festen und freien Mitarbeitern herzlich.

Provisionen: erfreuliche Entwicklung dank Performance Fee bei GSC Portfolio AG

In den Bereich „Provisionen“ fällt die Unterstützung und Beratung von Emittenten im Zusammenhang mit Kapitalmaßnahmen und Umplatzierungen sowie Individualresearch für private oder institutionelle Anleger. Betont werden muss, dass die Erlöse aus M&A-Projekten weder einzeln noch in Summe planbar sind. Aus diesem Grund kalkulieren wir Erträge hieraus bei unserer Kostenstruktur bewusst nicht ein. Im abgelaufenen Jahr konnten wir in diesem Segment lediglich minimale Erlöse aus einer kleinen Transaktion verbuchen.

Ebenfalls nur in sehr geringem Umfang fielen Erlöse aus dem Individualresearch für einen Vermögensverwalter an, in dessen Auftrag wir eines seiner Investments unter die Lupe nahmen. In den ersten Monaten 2011 konnten wir vom selben Auftraggeber jedoch Folgemandate gewinnen und haben zwischenzeitlich eine Rahmenvereinbarung abgeschlossen, die im Gesamtjahr einen fünfstelligen Ertrag für GSC erwarten lässt. Wir arbeiten daran, weitere Mandate ähnlicher Art zu gewinnen.

Größter Erlösbringer des Segments im abgelaufenen Jahr war der bestehende Vertrag mit der GSC Portfolio AG, nachdem wir die Beteiligung an einem Anfang 2010 gegründeten Joint-Venture im Jahresverlauf zum Nominalwert wieder veräußert hatten. Die im Freiverkehr gelistete Beteiligungsgesellschaft entwickelte sich im abgelaufenen Jahr erneut erfolgreich und schlug mit einem Plus von 22,8 Prozent den DAX (+16,1%) zum vierten Mal in Folge, blieb damit allerdings erstmals hinter dem SDAX (+45,8%) zurück.

Durch die erfreuliche Performance hat sich das verwaltete Volumen der GSC Portfolio AG von 2,16 Mio. Euro auf immerhin 2,65 Mio. Euro erhöht. Kapitalerhöhungen fanden dabei nicht statt, so dass das verwaltete Volumen ausschließlich organisch wuchs. Durch den Anstieg des NAV („Innerer Wert“) von 8,63 Euro je Aktie per Ende 2009 auf 10,60 Euro per 31.12.2010 konnten wir im zweiten Halbjahr erstmals überhaupt seit dem Start der GSC Portfolio AG im Sommer 2007 nennenswerte Erlöse aus einer Performance Fee verbuchen.

Im ersten Halbjahr 2011 setzte sich die positive Entwicklung weiter fort. Der NAV erhöhte sich bis zum 30.6. auf 11,40 Euro je Aktie, was einem verwalteten Volumen von 2,85 Mio. Euro entspricht und zu weiteren Performance Fees für GSC führte. Angesichts eines NAV nur knapp unter der „High-Water-Mark“, bei deren Überschreiten wir eine Performance Fee erhalten, hoffen wir hier auch im zweiten Halbjahr mit weiteren Zuflüssen.

Zwar wurde der Vertrag seitens der GSC Portfolio AG im Mai 2011 fristgemäß per 30.06.2012 gekündigt. Vorstand und Aufsichtsrat führen aktuell jedoch Gespräche, auch über das Ende dieser Vertragslaufzeit hinaus eine weitere Fortsetzung der Zusammenarbeit zu erreichen. Dies liegt unseres Erachtens sowohl in unserem eigenen Interesse als auch demjenigen der Aktionäre der GSC Portfolio AG, um weiterhin vom Know-how der GSC-Gruppe im Nebenwertesektor zu profitieren und die starke Out-performance seit nunmehr vier Jahren auch künftig zu sichern.

Nach wie vor hoffen wir, das verwaltete Volumen der GSC Portfolio AG sowohl organisch durch eine gute Performance als auch durch Kapitalmaßnahmen weiter ausbauen zu können. Dadurch können sich aufgrund des vergleichsweise geringen zusätzlichen Verwaltungsaufwands für GSC erhebliche Skaleneffekte ergeben. Zugleich besteht bei einer Fortsetzung der guten Entwicklung auch die Chance auf eine Vereinnahmung von Performance Fees, die stark auf unser Ergebnis durchschlagen würden.

II. Finanzen

Wie immer haben wir auch für 2010 eine freiwillige Konzernbilanz erstellt, da diese aussagekräftiger als die Betrachtung des AG-Abschlusses ist. Konsolidiert sind darin neben der GSC Holding AG auch unsere beiden 100-prozentigen Töchter GSC Research GmbH und GSC Index GmbH.

Umsatz leicht gesteigert, Verlust verkleinert

Mit einem Konzernumsatz von 402.169 (Vj. 390.698) Euro haben wir unser Ziel einer Umsatzsteigerung knapp erreicht. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 2.545 (4.297) Euro leicht unter dem Vorjahr. Sie beinhalteten Veräußerungsgewinne aus Wertpapieren und eine Erstattung für Krankheitsausfall.

Da die Kosten per Saldo etwas sanken, verbesserte sich das operative Ergebnis auf minus 75.320 (-95.952) Euro, fiel jedoch erneut negativ aus. Nach Abschreibungen und Zinsen ergab sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von minus 82.669 (-107.876) Euro. In Verbindung mit deutlich niedrigeren negativen Sondereffekten aus der Abschreibung von Forderungen und Wertpapieren halbierte sich der Konzernverlust im Geschäftsjahr 2010 gegenüber dem Vorjahreswert somit auf minus 85.669 (-173.309) Euro.

Konzern-GuV 2010 der GSC-Gruppe (wesentliche Posten)		
	2010	2009
Umsatzerlöse	402.168,68 €	390.697,55 €
sonst. betr. Erträge	2.545,13 €	4.296,98 €
Personalaufwand	213.113,28 €	208.018,45 €
Fremdkost./sonst. betr. Auf.	266.920,37 €	282.928,31 €
operatives Ergebnis	-75.319,84 €	-95.952,23 €
Abschreibungen	6.813,26 €	11.525,94 €
Zinsergebnis	-536,18 €	-398,22 €
Erg. d. gew. Gesch.	-82.669,28 €	-107.876,39 €
ao. Ergebnis/Steuern	-3.000,00 €	-65.432,26 €
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	-85.669,28 €	-173.308,65 €

In der Bilanz erhöhten sich auf der Aktivseite die Immateriellen Vermögensgegenstände durch die Erstellung einer Website für den Nebeneffektenbrief. Durch Abflüsse für Darlehen im Zusammenhang mit dem Projekt RFID SI sowie den Verlust des Jahres 2010 reduzierten sich die liquiden Mittel auf 16.888 (147.910) Euro. Stichtagsbedingt größte Position waren die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sich auf 27.335 (22.539) Euro erhöhten.

Auf der Passivseite sank das Eigenkapital durch das negative Ergebnis auf 6.174 (91.843) Euro, was einer Eigenkapitalquote von 9,6 (50,3) Prozent entspricht. Die Rückstellungen gingen auf 18.477 (25.318) Euro zurück. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen blieben nahezu konstant, während die sonstigen Verbindlichkeiten durch zurückgezahlte Darlehen deutlich sanken.

Umsatzverteilung: Kapitalmarktkommunikation und GSC Portfolio AG wichtigste Säulen

Im Jahr 2010 entfielen 251.505 (250.124) Euro bzw. 62,5 (64,0) Prozent des Konzernumsatzes auf den Bereich „Kapitalmarktkommunikation“, der damit nach wie vor das wichtigste Segment von GSC darstellt. Wie im Vorjahr nutzte eine hohe zweistellige Zahl an Kunden hier Leistungen wie Event- und HV-Berichte, Bekanntmachungen, Interviews, Studien und Analysen oder die Organisation von Investorenmeetings und Konferenzen bzw. Leistungspakete im Rahmen von Coverage-Verträgen.

Konzern-Bilanz der GSC-Gruppe per 31.12.2010

AKTIVA	2010	2009	PASSIVA	2010	2009
Immat. Vermögensgegenst..	9.220,00 €	2.485,00 €	Eigenkapital	6.173,97 €	91.843,25 €
Sachanlagen	6.272,00 €	5.256,00 €	Rückstellungen	18.476,52 €	25.318,30 €
Forderungen aus Lief. u. Leist.	27.334,91 €	22.538,53 €	Verb. ggü. Kreditinstituten	11.749,92 €	332,99 €
Sonstige Vermögensgegenst.	4.657,72 €	4.385,56 €	Verbind. aus Lief. u. Leist.	16.638,49 €	12.933,77 €
Liquide Mittel u. Wertpapiere	16.887,72 €	147.909,89 €	Sonst. Verbindlichkeiten	11.333,45 €	52.146,67 €
Summe Aktiva	64.372,35 €	182.574,98 €	Summe Passiva	64.372,35 €	182.574,98 €

Ins Segment „Finanzinformation“ beziehen wir zur besseren Vergleichbarkeit den im Vorjahr separat ausgewiesenen Content-Bereich künftig mit ein. Hierin zusammengefasst sind Abonnements, Einzelabrufe und die Lieferung von Inhalten an Dritte. Insgesamt lag der Umsatz hier bei 80.827 (115.282) EUR und trug damit einen Anteil von 20,1 (29,5) Prozent zu unseren Erlösen bei. Das Minus resultiert aus dem Rückgang der Erlöse mit dem FID Verlag, der aufgrund der unter unseren Erwartungen gebliebenen Abo-Zahlen beim nebeneffectenBrief nicht aufgefangen werden konnte.

Das Provisionsgeschäft legte deutlich auf 69.837 (25.291) EUR zu und verdreifachte dadurch seinen Anteil am Gesamtumsatz der GSC-Gruppe annähernd auf 17,4 (6,5) Prozent. Maßgeblicher Treiber hierfür war die GSC Portfolio AG, die uns sowohl deutlich höhere Fixerträge durch das gestiegene verwaltete Volumen als auch – dank der sehr positiven Entwicklung des NAV – erstmals seit Start des Projekts im Sommer 2007 eine nennenswerte Performance Fee bescherte. Hinzu kamen Erträge aus Individualresearch für einen Vermögensverwalter, mit dem zwischenzeitlich eine Rahmenvereinbarung besteht.

Kostensenkungsmaßnahmen ab dem vierten Quartal

Auf der Ausgabenseite ergaben sich per Saldo nur geringfügige Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Die Personalaufwendungen erhöhten sich leicht auf 213.113 (208.018) Euro, während die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 266.920 (282.928) Euro etwas zurückgingen. Mit Abstand größter Einzelposten innerhalb dieser Position sind mit 111.381 (135.458) Euro weiter die Kosten für Vergütungen und Spesenersatz unserer freien Mitarbeiter, die insbesondere im Bereich HV-Berichterstattung unverändert sehr wichtig für unsere Aktivitäten sind.

Durch eine Rückstellung für den kurz nach Jahresende vollzogenen Umzug stiegen die Raumkosten auf 42.220 (37.488) Euro, werden künftig jedoch deutlich niedriger ausfallen. Nahezu unverändert blieben einmal mehr die Telefon- und Internetkosten mit 15.892 (15.514) Euro, während sich die Werbe- und Reisekosten auf 12.345 (8.351) Euro erhöht haben. Die Abschreibungen in Höhe von 6.813 (11.526) Euro betreffen planmäßige Abschreibungen im Anlagevermögen und Sofortabschreibungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern. Das Zinsergebnis ist mit minus 536 (-398) Euro wie schon in den vergangenen Jahren nicht von größerer Bedeutung.

Noch nicht in den Zahlen erkennbar sind die im Sommer 2010 eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen, die sich zu großen Teilen schon im Schlussquartal positiv auszuwirken begannen. Mit dem Anfang 2011 abgeschlossenen Umzug in günstigere Räumlichkeiten sind die niedrigeren Kosten seit dem zweiten Quartal des neuen Geschäftsjahres in vollem Umfang wirksam und führen zu einer Entlastung der Fixkosten um rund 100.000 Euro jährlich.

Hoher Verlust in der AG durch Abschreibung auf Bilanzansatz der GSC Research GmbH

In der Gewinn- und Verlustrechnung der GSC Info und Beteiligungen AG blieben die Personalkosten mit 58.800 (58.000) Euro nahezu unverändert. Die sonstigen Aufwendungen erhöhten sich, bedingt im Wesentlichen durch höhere HV-Kosten, auf 11.576 (9.010) Euro. Durch die Gewinnabführung der GSC Financial GmbH ergab sich zusammen mit den in der AG angefallenen Umsätzen, sonstigen betrieblichen Erträgen und internen Kostenumlagen ein ordentliches Ergebnis von 36.531 (-6.136) Euro.

Nachdem sich 2009 durch negative Sondereffekte ein Jahresfehlbetrag von 71.569 Euro ergeben hatte, fielen die Abschreibungen auf Wertpapiere und Forderungen im abgelaufenen Jahr mit 3.000 Euro erheblich kleiner aus. Aufgrund der anhaltenden Verlustsituation unserer 100-prozentigen Tochtergesellschaft GSC Research GmbH haben wir uns jedoch entschieden, deren Wertansatz in der Bilanz auf die Hälfte zu reduzieren. Hieraus ergibt sich eine Abschreibung in Höhe von 279.855,01 Euro und somit ein negatives Jahresergebnis von 246.324 Euro für die GSC Holding AG

Durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage wurde der daraus resultierende Bilanzverlust um 77.862 Euro reduziert, womit ein Bilanzverlust in Höhe von 168.463 Euro verbleibt.

III. Ausblick und Schlusswort

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2010 mussten wir entgegen unserer eigentlichen Planung eine abrupte Änderung unserer Stoßrichtung weg von der eingeleiteten Expansions- hin zu einer Konsolidierungsstrategie vollziehen, um das Ziel einer Rückkehr in die schwarzen Zahlen zu erreichen. Dies ist uns im vierten Quartal dank der eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen letztlich auch gelungen.

Per Saldo konnten wir den Umsatz in der Gruppe wie angekündigt steigern und auch das Ergebnis zumindest um einiges verbessern, wenngleich dieses erneut deutlich im negativen Terrain lag. Dank der stark reduzierten Fixkostenbasis, die im zweiten Quartal 2011 erstmals in vollem Umfang wirksam geworden ist, sehen wir für das neue Jahr jedoch die Chance, ein operativ annähernd ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen, sofern sich das Marktumfeld freundlich gestaltet.

Neben der Fokussierung auf unsere Kerngeschäftsbereiche, in denen wir zuletzt eine Reihe von Vertriebsereignissen verzeichnen konnten, prüfen wir auch weiterhin Möglichkeiten zur Kostenoptimierung. Hierzu zählt neben kleineren Einsparmaßnahmen insbesondere die Verschmelzung unserer beiden 100-prozentigen Tochtergesellschaften GSC Research GmbH und GSC Financial GmbH, was einen reduzierten Verwaltungsaufwand und eine vereinfachte Gruppenstruktur mit sich bringen würde. Es ist durchaus denkbar, dass dieser Schritt noch im zweiten Halbjahr umgesetzt werden kann.

Als wichtigstes Ziel für das Geschäftsjahr 2011 sehen wir die Stabilisierung des Geschäfts nach der Konsolidierung und das Erreichen eines nochmals erheblich verbesserten Ergebnisses, im Idealfall einer „schwarzen Null“. Derzeit zeichnet sich ab, dass wir im ersten Halbjahr bereits einen großen Sprung in diese Richtung gemacht haben und sich das Minus gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf rund ein Zehntel verkleinert hat. Konkrete Prognosen werden wir Ihnen wie immer im Rahmen unserer ordentlichen Hauptversammlung nennen, die in diesem Jahr am 21.07.2011 um 14.00 Uhr im Hotel NIKKO in Düsseldorf stattfindet.

Auf dem harten, aber mit dem Ergebnis des vierten Quartals letztlich erfolgreichen Weg zurück in die schwarzen Zahlen haben Sie uns im Geschäftsjahr 2010 als Aktionäre, Mitarbeiter oder Freunde von GSC unterstützt. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle bei Ihnen bedanken und hoffen, Sie zahlreich auf der Hauptversammlung begrüßen zu dürfen.

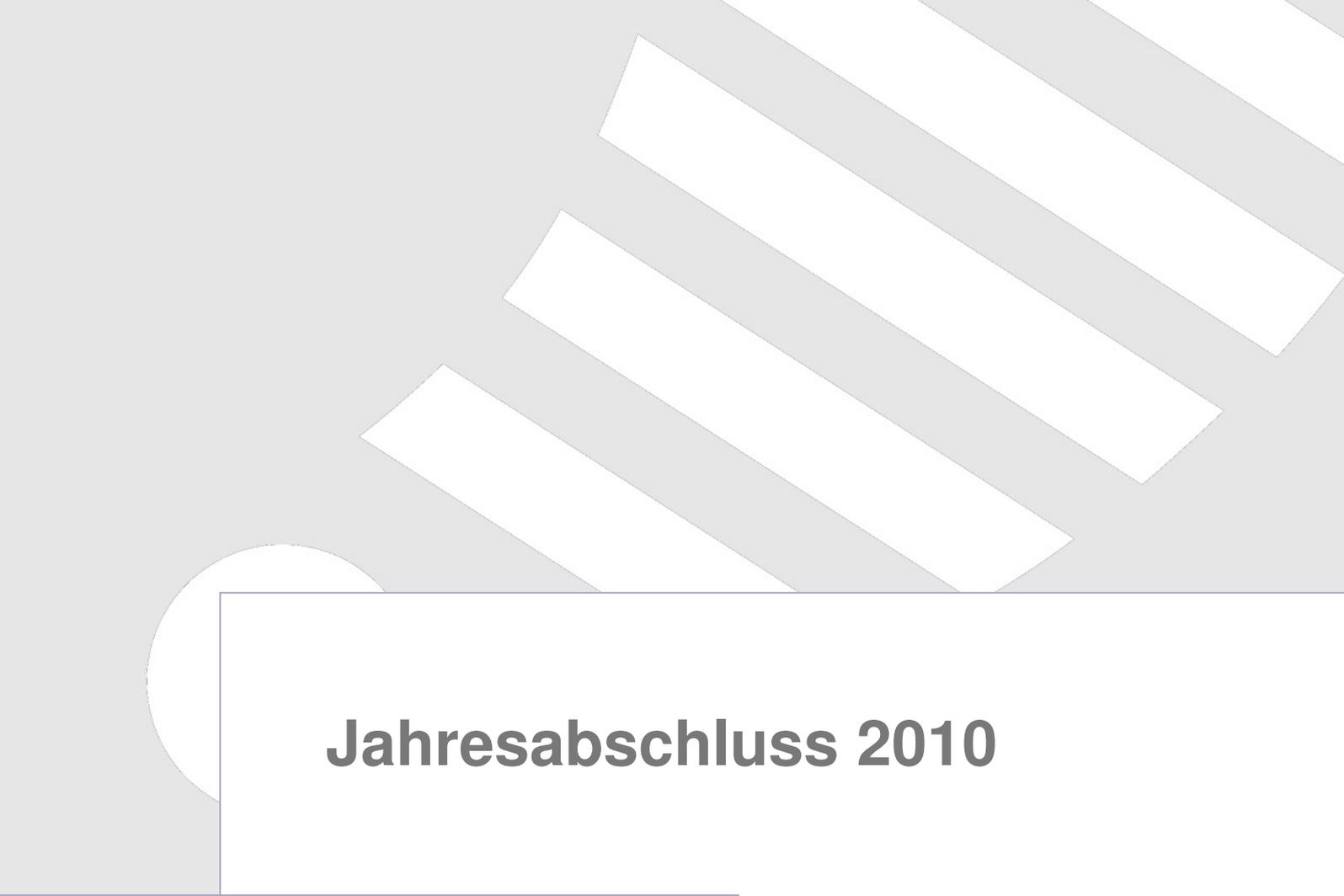
Düsseldorf, im Juni 2011



Matthias Schrade
- Vorstand -
GSC Holding AG



Alexander Langhorst
- Vorstand -
GSC Holding AG



Jahresabschluss 2010

Bilanz der GSC Holding AG

per 31.12.2010 (alle Angaben in EUR)

AKTIVA		31.12.2010	31.12.2009
A. Anlagevermögen	[3.1.]		
I. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		305.000,00	584.855,01
B. Umlaufvermögen	[3.2.]		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		13.921,56	3.569,48
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		219.279,20	162.534,94
3. sonstige Vermögensgegenstände		42,26	1.351,53
II. Liquide Mittel und Wertpapiere			
1. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		9.763,92	75.052,87
2. Wertpapiere		0,00	5.789,44
Summe Aktiva		548.006,94	833.153,27

PASSIVA		31.12.2010	31.12.2009
A. Eigenkapital	[3.3.]		
I. Gezeichnetes Kapital		700.000,00	700.000,00
II. Kapitalrücklage		0,00	77.861,51
III. Bilanzgewinn		- 168.462,82	0,00
B. Rückstellungen	[3.4.]		
1. sonstige Rückstellungen		4.700,00	8.900,00
C. Verbindlichkeiten	[3.5.]		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.572,22	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.572,22 (EUR 0,00)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		858,46	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 858,46 (EUR 0,00)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		3.500,00	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.500,00 (EUR 0,00)			
4. sonstige Verbindlichkeiten		5.839,08	46.391,76
- davon gegenüber Gesellschafter EUR 38,50 (EUR 53,90)			
- davon aus Steuern EUR 5.800,58 (EUR 935,95)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.839,08 (EUR 46.391,76)			
Summe Passiva		548.006,94	833.153,27

Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen gegenüber verbundenen Unternehmen:
EUR 51.897,32 (EUR 0,00)

Gewinn- und Verlustrechnung der GSC Holding AG

für den Zeitraum vom 1.1.2010 bis 31.12.2010 (alle Angaben in EUR)

		2010	2009
1. Umsatzerlöse		68.636,85	25.291,43
2. sonstige betriebliche Erträge	[4.1.]	9.402,39	11.421,98
3. Personalaufwand, davon		58.800,00	58.000,00
a) Löhne und Gehälter		58.800,00	58.000,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	[4.2.]	11.576,43	9.009,71
5. Abschreibungen		279.855,01	0,00
6. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	[4.3.]	20.479,20	22.534,94
7. Finanzergebnis		8.388,67	1.625,10
a) Zinsen und ähnliche Erträge		8.687,46	2.009,80
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen		298,79	384,70
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 243.324,33	- 6.136,26
9. außerordentliches Ergebnis		- 3.000,00	- 65.432,26
10. Jahresüberschuss		- 246.324,33	- 71.568,52
11. Aus dem Vorjahr auf neue Rechnung vorgetragen		0,00	17.263,44
12. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		77.861,51	54.305,08
13. Bilanzgewinn		- 168.462,82	0,00

Konzernbilanz der GSC-Gruppe

per 31.12.2010 (alle Angaben in EUR)

AKTIVA	31.12.2010	31.12.2009
A. Anlagevermögen [8.2.]		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	9.220,00	2.485,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.272,00	5.256,00
B. Umlaufvermögen [8.3.]		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.334,91	22.538,53
2. sonstige Vermögensgegenstände	4.657,72	4.385,56
II. Liquide Mittel und Wertpapiere		
1. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	16.887,72	142.120,45
2. Wertpapiere	0,00	5.789,44
Summe Aktiva	64.372,35	182.574,98
PASSIVA	31.12.2010	31.12.2009
A. Eigenkapital	6.173,97	91.843,25
B. Rückstellungen [8.4.]		
1. sonstige Rückstellungen	18.176,52	25.318,30
C. Verbindlichkeiten [8.5.]		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.749,92	332,99
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 11.749,92 (EUR 332,99)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.638,49	12.933,77
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 15.950,94 (EUR 12.933,77)		
3. sonstige Verbindlichkeiten	11.333,45	52.146,67
- davon gegenüber Gesellschaftern EUR 38,50 (EUR 53,90)		
- davon aus Steuern EUR 7.958,83 (EUR 2.829,06)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 2.932,52 (EUR 3.095,80)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 11.333,45 (EUR 52.146,67)		
Summe Passiva	64.372,35	182.574,98

Konzern-GuV der GSC-Gruppe

für den Zeitraum vom 1.1.2010 bis 31.12.2010 (alle Angaben in EUR)

		2010	2009
1. Umsatzerlöse		402.168,68	390.697,55
2. sonstige betriebliche Erträge	[9.1.]	2.545,13	4.296,98
3. Personalaufwand, davon		213.113,28	208.018,45
a) Löhne und Gehälter		187.500,92	183.815,73
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		25.612,36	24.202,72
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	[9.2.]	188.460,26	282.928,31
5. Operatives Ergebnis (EBITDA)		- 75.319,84	- 95.952,23
6. Abschreibungen	[9.3.]	6.813,26	11.525,94
7. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		- 82.133,10	- 107.478,17
8. Finanzergebnis		- 536,18	- 398,22
a) Zinsen und ähnliche Erträge		300,01	153,98
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen		836,19	552,20
9. Ordentliches Ergebnis vor Steuern		- 82.669,28	- 107.876,39
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00	0,00
11. Ordentliches Ergebnis nach Steuern		- 82.669,28	- 107.876,39
12. Außerordentliches Ergebnis		- 3.000,00	- 65.432,26
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		- 85.669,28	- 173.308,65

Anhang zum AG-Abschluss

1. Allgemeine Angaben zum Abschluss

Vorliegender Jahresabschluss ist aufgestellt gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes, des Handelsgesetzbuches und der Satzung der Gesellschaft. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist aufgestellt nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Absatz 2 HGB).

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Beim Anlagevermögen handelt es sich um Finanzanlagen, angesetzt und bewertet zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen nach § 253 Absatz 3 Satz 3 HGB. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie liquide Mittel sind angesetzt und bewertet zum Nominalwert. Die Rückstellungen sind angesetzt und bewertet in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Die Verbindlichkeiten sind angesetzt und bewertet mit ihrem Erfüllungsbetrag.

3. Erläuterungen zur AG-Bilanz

3.1. Anlagevermögen

Die Finanzanlagen in Höhe von 305.000,00 Euro betreffen die beiden 100-prozentigen Tochtergesellschaften GSC Index GmbH und GSC Research GmbH. Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

	Bilanzansatz 31.12.2010	Kapitalanteil 31.12.2010	Eigenkapital 31.12.2010	Jahresergebnis 2010
GSC Research GmbH, Düsseldorf	280.000,00 €	100,00%	(250.697,32 €)	- 119.199,96 €
GSC Financial GmbH, Düsseldorf	25.000,00 €	100,00%	30.334,11 €	GAV

Auf die Anteile an der GSC Research GmbH hat die Gesellschaft im laufenden Geschäftsjahr eine außerplanmäßige Abschreibung von 279.855,01 Euro vorgenommen, um diese mit dem niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert anzusetzen (§ 253 Absatz 3 Satz 3 HGB).

3.2. Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen Ansprüche aus einem Vertrag mit der GSC Portfolio AG.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die GSC Financial GmbH mit 20.479,20 Euro aus dem abzuführenden Gewinn des Jahres 2010 sowie die GSC Research GmbH mit 198.800,00 Euro. Mit Erklärung vom 18.02.2011 hat die GSC Holding AG Rangrücktritt für die Forderung gegenüber der GSC Research GmbH erklärt und darüber hinaus eine Patronatserklärung für die Differenz zum nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag der GSC Research GmbH per 31.12.2010 in Höhe von 250.697,32 Euro abgegeben.

3.3. Eigenkapital

Per 31.12.2010 belief sich das Grundkapital auf 700.000 Euro, eingeteilt in ebenso viele nennwertlose vinkulierte Namensaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je 1,00 Euro. Es besteht ein Genehmigtes Kapital von 350.000 Euro bis zum 28.02.2015.

Aus der Kapitalrücklage wurde ein Betrag von 77.861,51 Euro zur teilweisen Abdeckung des Jahresfehlbetrags entnommen.

3.4. Rückstellungen

Die Rückstellungen in Höhe von 4.700,00 Euro wurden im Wesentlichen für Jahresabschlusskosten und für die Kosten der Jahresabschlussveröffentlichung gebildet.

3.5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 3.500,00 Euro bestehen gegenüber der GSC Financial GmbH, Düsseldorf, im Rahmen des Konzernliquiditätsmanagements.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 5.839,08 Euro setzen sich wie folgt zusammen:

a) Umsatzsteuer	4.828,30 €
b) Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	972,28 €
c) Nicht eingelöste Dividendenschecks	38,50 €

4. Erläuterungen zur AG-Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 9.402,39 Euro resultieren mit 8.370,00 Euro aus Kostenumlagen für die GSC Index GmbH und mit 1.032,39 Euro aus Gewinnen aus der Veräußerung von Wertpapieren.

4.2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die größten Posten unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 10.911,23 Euro betreffen:

a) Hauptversammlungskosten	3.707,93 €
b) Sonstiger Betriebsbedarf	2.355,25 €
c) Abschluss- und Prüfungskosten	2.100,00 €
d) Buchführungskosten	1.800,00 €
e) Kosten Amtsgericht/Bundesanzeiger	484,94 €

4.3. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag

Die Erträge aus Gewinnabführungsvertrag in Höhe von 20.479,20 Euro betreffen den Gewinn der GSC Financial GmbH im Geschäftsjahr 2010, der gemäß dem am 30.10.2006 zwischen der GSC Holding AG und der GSC Financial GmbH geschlossenen Gewinnabführungsvertrag an die GSC Holding AG abzuführen ist.

5. Sonstige Angaben

Im Jahr 2010 bestand der Vorstand aus Matthias Schrade, Thomas Mariotti (bis 24.04.2010) und Alexander Langhorst (ab 10.03.2010). Neben dem Vorstand war keine weitere Person angestellt.

Die Bruttobezüge von Matthias Schrade beliefen sich im Berichtsjahr auf 48.000,00 Euro. Die Bruttobezüge von Thomas Mariotti beliefen sich im Berichtsjahr auf 3.600,00 Euro. Darüber hinaus erhielt er eine Abfindung in Höhe von 7.200,00 Euro. Alexander Langhorst erhielt im Berichtsjahr keine Vorstandsbezüge. Als Angestellter bei der 100-prozentigen Tochtergesellschaft GSC Research GmbH erhielt er eine Bruttovergütung von 38.730,00 Euro. Ferner wurden Reisekosten und andere Spesen erstattet.

Der Aufsichtsrat erhielt im Berichtsjahr keine Vergütung.

Für den Vorstand Matthias Schrade besteht eine Risikolebensversicherung zugunsten der GSC Holding AG mit einer Versicherungssumme in Höhe von 250.000 Euro, bei Unfall das Doppelte.

Die Gesellschaft hält 31.026 Aktien entsprechend einer Beteiligungsquote in Höhe von 62,1 Prozent an der unnotierten RFID SI AG mit Sitz in Düsseldorf. Der Buchwert der Beteiligung beträgt 0,00 Euro. Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2009 und 2010 mit Angaben zum Eigenkapital der RFID SI AG liegen uns bislang nicht vor. Ältere Jahresabschlüsse existieren aufgrund der erst am 02.02.2009 erfolgten Gründung der Gesellschaft nicht. Eine Postzustellung an die beim Amtsgericht eingetragene Geschäftsadresse war zuletzt nicht möglich. Die Gesellschaft ist dort nicht mehr auffindbar.

6. Angaben gemäß § 285 Abs. 10 HGB

6.1. Aufsichtsrat

Norbert Paulsen, Kaufmann, Polheim
Vorsitzender seit 15.12.2010
Aufsichtsratsmitglied seit 24.04.2010

Wolfgang Aleff, Kaufmann, Coesfeld
Stellvertretender Vorsitzender seit 15.12.2010
Aufsichtsratsmitglied seit 29.10.2010

Georg Geiger, Bankkaufmann, Neusäß
Aufsichtsratsmitglied seit 25.03.2006

ausgeschieden:

Guido Schmitt, Bankkaufmann, Düsseldorf
Vorsitzender vom 01.05.2006 bis 24.04.2010
Aufsichtsratsmitglied vom 01.06.2000 bis 24.04.2010

Stephan Gerken, Kaufmann, Stuhr
Stellvertretender Vorsitzender vom 01.05.2006 bis 31.07.2010
Aufsichtsratsmitglied vom 03.05.2003 bis 31.07.2010

6.2. Vorstand

Matthias Schrade, Kaufmann, Düsseldorf
Vorstand seit 07.06.2000

Alexander Langhorst, Bankkaufmann, Schöppingen
Vorstand seit 10.03.2010

ausgeschieden:

Herr Thomas Mariotti, Dipl.-Kaufmann (FH), Mainz-Kastel
Vorstand von 01.07.2007 bis 24.04.2010

7. Gewinnverwendung

Der Jahresfehlbetrag der Gesellschaft im laufenden Geschäftsjahr beträgt 246.324,33 Euro. Unter Berücksichtigung einer Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 77.861,51 Euro beläuft sich der Bilanzverlust per 31. Dezember 2010 auf 168.462,82 Euro.

Anmerkung: Die in diesem Geschäftsbericht enthaltene AG-Bilanz, GuV und Anhang wurden aus redaktionellen Gründen gegenüber dem HGB-Einzelabschluss der GSC Holding AG modifiziert und leicht gekürzt. Nicht enthalten sind Angaben wie Rechtsform und Firma, Gegenstand der Gesellschaft sowie der Anlagenspiegel. Umgekehrt enthält der hier abgedruckte AG-Anhang weitergehende freiwillige Erläuterungen, die nicht im Anhang des HGB-Einzelabschlusses der GSC Holding AG enthalten sind.

Ergänzende Angaben zum Konzernabschluss

Im Folgenden werden die Zahlen der freiwillig aufgestellten Konzernbilanz- und -GuV der GSC-Gruppe näher erläutert. Die Konzernzahlen sind nicht Teil des vom Steuerberater mit der nachfolgenden Bescheinigung versehenen Jahresabschlusses der GSC Holding AG.

8. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

8.1. Konsolidierungskreis

In die Konzernbilanz und -GuV der GSC-Gruppe wurden die Jahresabschlüsse der folgenden Gesellschaften einbezogen:

	Eigenkapital 31.12.2010	Jahresergebnis 2010
a) GSC Holding AG, Düsseldorf	531.537,18 €	- 246.324,33 €
b) GSC Research GmbH, Düsseldorf	(250.697,32 €)	- 119.199,96 €
c) GSC Financial GmbH, Düsseldorf	30.334,11 €	GAV

8.2. Anlagevermögen

Die Immateriellen Vermögensgegenstände werden linear über drei Jahre abgeschrieben und betreffen EDV- und Software-Lizenzen, die Internetseiten www.gsc-research.de und www.neben-effecten.de sowie deren Archiv und Datenbank. Die Sachanlagen werden je nach Nutzungsdauer über drei bis zehn Jahre abgeschrieben und umfassen Hardware, Möbel sowie eine Messestellwand.

8.3. Umlaufvermögen

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umfassen die beiden größten Einzelposten mit zusammen 18.681,56 Euro – mehr als zwei Drittel der Gesamtposition – Forderungen gegenüber Kunden, die inzwischen vollständig beglichen sind. Keine der übrigen Positionen übersteigt ein Zehntel der Gesamtposition.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen laufende Umsatzsteuer und anrechenbare Steuern.

8.4. Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden im Wesentlichen für die Kosten der Jahresabschlüsse der einzelnen Konzerngesellschaften gebildet. Ferner ist bei der GSC Research GmbH eine Rückstellung in Höhe von 4.000,00 Euro für die zu erwartenden Kosten des kurz nach Jahreswechsel vollzogenen Umzugs enthalten.

8.5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Honorare und Spesenerstattungen fester und freier Mitarbeiter sowie Leistungen der Research-Partner bei der GSC Financial GmbH.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 11.333,45 Euro setzen sich wie folgt zusammen:

a) Umsatzsteuer	6.353,71 €
b) Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	2.932,52 €
c) Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	1.605,12 €
d) Verbindlichkeiten Lohn und Gehalt	264,60 €
e) Überzahlungen im Zusammenhang mit GSC-Abonnements	139,00 €
f) Nicht eingelöste Dividendenschecks	38,50 €

9. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

9.1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 2.545,13 Euro setzen sich wie folgt zusammen:

a) Erstattung von Arbeitsgebераufwendungen bei Arbeitsunfähigkeit	1.283,38 €
b) Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren	1.032,39 €
c) Sonstige Erträge	229,36 €

9.2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die größten Posten unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 266.920,37 Euro betreffen:

a) Honorare und Spesen freie Mitarbeiter	111.380,56 €
b) Raumkosten	42.220,47 €
c) Verbreitung Research über EquityStory	25.000,00 €
d) Leistungen Research-Partner	17.617,89 €
e) Telefon, Internet	15.892,23 €
f) Werbe- und Reisekosten	12.345,14 €

9.3. Abschreibungen

Die Abschreibungen in Höhe von 6.813,26 Euro setzen sich wie folgt zusammen:

a) Planmäßige Abschreibung Immaterielle Vermögensgegenstände	4.609,26 €
b) Planmäßige Abschreibung Sachanlagen	2.204,00 €

Bescheinigung über die Erstellung des Jahresabschlusses

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der GSC Holding AG, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung der Gesellschaft erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

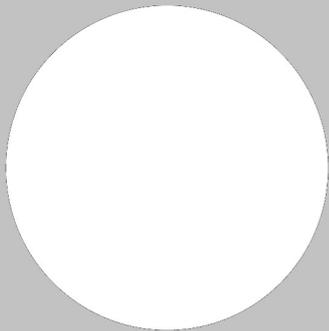
Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der „Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen“ durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Düsseldorf, 18. Februar 2011



Heinrich Homberg
Diplom-Betriebswirt
Steuerberater



GSC HoldingAG
Pempelforter Str. 47
D-40211 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 17 93 74 - 20
Fax: 0211 / 17 93 74 - 44

E-Mail: info@gsc-ag.de
Internet: www.gsc-ag.de